

Hannover, 10. Februar 2010
Pressesprecher

Jörg Wieters
Telefon 0511. 30031-250
Telefax 0511. 30031-11250
joerg.wieters@nbank.de

Im 1. Jahr bereits 12 Beteiligungen mit einem Volumen von 6 Millionen Euro NBank-Tochter sucht nach weiteren lohnenden Investments

Einen fulminanten Start hat die NBank-Tochter Niedersächsische Kapitalbeteiligungsgesellschaft (NKB) hingelegt. In den ersten acht Monaten ihres Bestehens hat sie niedersachsenweit 12 Beteiligungen mit einem Gesamtvolumen von 6,3 Millionen Euro bewilligt. „Mit unserem Fonds NBeteiligung haben wir Unternehmen Liquidität für ihr weiteres Wachstum verschafft und ihre Investitionsbereitschaft auch in der Krise erhalten“, freut sich Dr. Sabine Johannsen, Mitglied des NBank-Vorstandes und Geschäftsführerin der NKB. Im Gebiet des ehemaligen Regierungsbezirkes Lüneburg, dem sogenannten Konvergenzgebiet, hat sich die NKB an drei Unternehmen beteiligt.

Aus NBeteiligung erhalten kleine und mittlere Unternehmen stille Beteiligungen zwischen 250.000 und maximal 2,5 Millionen Euro für ihre Investitionen in Märkte, Produkte oder in ihre Produktpalette. Die Laufzeit der Beteiligungen beträgt zwischen 7 und 10 Jahren, im Einzelfall sogar bis zu 12 Jahren. Die Zinssätze orientieren sich an den marktüblichen Entwicklungen. Sie berücksichtigen individuell die Bonität der Unternehmen. Finanziert wird NBeteiligung sowohl mit Mitteln der NBank vom Kapitalmarkt als auch mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Hinter NBeteiligung verbirgt sich jeweils ein Fonds für den ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg, dem sogenannten Konvergenzgebiet, und einer für das übrige Niedersachsen.

„Unsere Investments verfolgen keinen Branchenfokus. Wir investieren, wo ein Businessplan mit nachvollziehbaren Produktions-, Rentabilitäts- und Absatzplanungen ein nachhaltiges Wachstum erwarten lässt“, erläutert Johannsen. So ist es auch bei den drei Unternehmen gewesen, an denen sich die NKB im Jahr 2009 im Konvergenzgebiet beteiligt hat:

- der Motortech GmbH in Celle. Die Motortech GmbH positioniert sich als Systemlieferant für Zündungskomponenten und – systeme für stationäre Gasmotoren. Mit der Beteiligung finanziert das Unternehmen die Entwicklung und den Aufbau einer Produktion eigener Zündspulen. Dazu errichtet sie ein Warenlager für dieses zentrale Element von Zündsystemen und stärkt den Vertrieb. Technisch versetzt die Investition Motortech in die Lage, alle gängigen Varianten dieser zentralen Elemente von Zündsystemen hochwertig, aber günstig optimieren oder neuentwickeln zu können. Auch

macht sich das Unternehmen von Lieferanten unabhängiger.

- der Biomedical Implants GmbH. Das Unternehmen aus Hanstedt im Landkreis Harburg vertreibt Karbon-Pins zur Behandlung von Kniegelenksarthrose sowie die dazugehörigen Instrumente. Die Pins aktivieren Stammzellen, die an der Oberfläche des Kniegelenkes zur gelenkerhaltenden Knorpelneubildung führen. Das Implantat stellt eine kostengünstigere Alternative zum künstlichen Kniegelenk dar. Mit der Beteiligung baut Biomedical Implants seinen Vertrieb durch gezielte Ansprache von anerkannten Orthopädie-Kapazitäten auf Messen oder über Seminare/Workshops aus. Einen weiteren Anteil investiert das Produktions- und Handelsunternehmen in die Dokumentation und in Langzeitstudien sowie in die erweiterte Zertifizierung, um die Behandlung auf weitere Gelenke aber auch auf Bereiche der Tiermedizin auszuweiten. Ferner stoßen diese Implantate im weltweiten Ausland auf höchstes Interesse, so dass der bereits angelaufene Export in Länder wie Polen, Osteuropa, Südeuropa und Mittlerer Osten sowie Indien, China und Brasilien ausgebaut werden soll.
- der OH! Datenservice GmbH. Die OH!D entwickelt und produziert Sondereditionen für Medien- und Softwareprodukte. Über die Standardverpackungen hinaus entwickelt und produziert das Unternehmen aus Schwarmstedt insbesondere sogenannte Collector's Editionen. Diese Premiumverpackungen für Videospiele, Filme, Musik und den Weiterbildungsbereich zeichnen sich durch besondere Verpackungsformen- und oberflächen sowie individuelles Bonus-Material aus. Die Beteiligung investiert OH!D in den Ausbau dieser Aktivitäten.

Allein 40 Millionen Euro von NBeteiligung sind für das Konvergenzgebiet vorgesehen. Die drei Unternehmen sind für die NKB erst ein Anfang. Intensiv wird sie im ersten Quartal 2010 auf zahlreichen Veranstaltungen gemeinsam mit Wirtschaftsförderern und Hausbanken vor Ort für NBeteiligung werben. „Gerade Unternehmen, für die die Kreditvergabe teurer oder zurückhaltender zu werden droht, können mit Beteiligungskapital Liquiditätsempässe überbrücken“, ist Johannsen überzeugt und hebt hervor: „NBeteiligung ist eine überlegenswerte Alternative oder Ergänzung zum Kredit als klassisches Instrument der Mittelstandsfinanzierung. Mit ihr verstärken kleine und mittlere Unternehmen ihre Kapitalbasis für weiteres Wachstum.“